

Pflanzenkläranlage Dorweiler

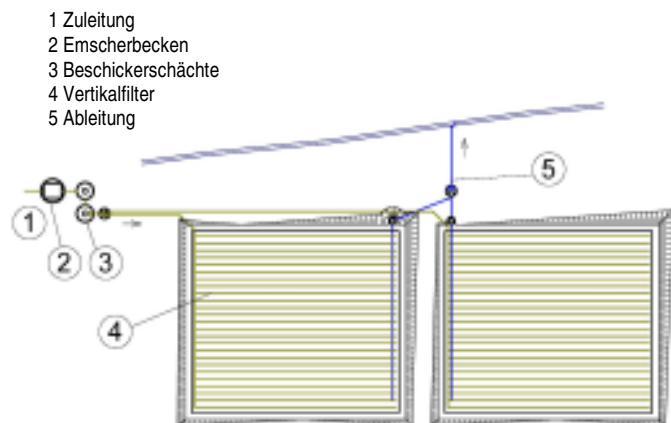
Naturnahe Abwasserreinigung ohne Fremdenergie

In der Hunsrückgemeinde Dorweiler (350 Einwohner), Landkreis Simmern, Rheinland-Pfalz, wurde das Abwasser bis Anfang Oktober 2001 lediglich mechanisch in einem Emscherbecken gereinigt. Eine biologische Nachreinigung war dringend erforderlich.



Der erste Bodenfilter im Bau - September 2001

Die günstigen topographischen Verhältnisse und die Wahl einer Pflanzenkläranlage als biologische Stufe erlauben einen Betrieb der Kläranlage ohne Fremdenergie.



Übersichtsplan der Kläranlage Dorweiler - Draufsicht

Das im Emscherbecken mechanisch vorgereinigte Abwasser wird fortan in einem Beschickerschacht zwischengespeichert. Ab einer bestimmten Füllhöhe sorgt ein mechanisch arbeitender Heber für eine stoßweise Beschickung der nachgeschalteten Bodenfilter. Aufgrund der Geländeverhältnisse ist die Gesamtbeetfläche von 1800 m² in zwei gleichgroße Becken aufgeteilt.

Der vertikale Fließvektor des Abwassers durch den Bodenfilter sorgt für einen optimalen Sauerstoffeintrag und somit für eine ganzjährig hohe Reinigungsleistung. Das abfließende Wasser strömt klar und geruchsfrei in den naheliegenden Bach.



Anlagenstandort am Ortsrand - August 2002

Einzuhaltende Grenzwerte:

CSB: 150 mg/l,

BSB₅₀: 40 mg/l,

Erreichte Reinigungsleistung: > 95 %

Technische Daten:

Anlagengröße: 350 EGW, Trennsystem

Beetgröße: 1.800 m²

Investitionskosten: 150.000 €

Bauzeit: September/Oktober 2001



Das gereinigte Abwasser fließt glasklar in den Vorfluter

Auftraggeber

Abwasserwerke Verbandsgemeinde Kastellaun

Kirchstraße 1 ▪ 56288 Kastellaun

Werkleiter: Herr Castor: ☎ 0 67 62 / 403-51

Planung und Bauleitung

Ingenieurgesellschaft Janisch & Schulz mbH

Bahnhofstraße 15 ▪ 35516 Gambach

Dipl.-Ing. Christian Schulz ☎ 0 60 33 / 7 45 29-24

Internet www.pflanzenklaeranlagen.de